

Umwelt

erklärung 2024



W

Seit 75 Jahren

W.SCHILLIG

INHALT

Vorwort der Geschäftsführung

1. UNSER UNTERNEHMEN	
1.1 W. SCHILLIG Gruppe	4
1.2 Standort Frohnlach.....	4
1.3 Firmengeschichte	5
1.4 Unsere Produkte/Kollektionen	6
1.5 Qualitäts- und Umweltpolitik.....	6–7
1.6 Wesentliche Veränderungen.....	7
2. UMWELTMANAGEMENT mit SYSTEM	
2.1 Unser Umweltmanagementsystem	8
2.2 Interessen unserer Stakeholder	9
3. UMWELTASPEKTE & UMWELTKENNZAHLEN	
3.1 Produktbezogene Umweltaspekte.....	10–11
3.2 Standortbezogene, direkte Umweltaspekte	11
3.3 Indirekte Umweltaspekte	12
3.4 Bedeutende Umweltaspekte & Umweltindikatoren	12
3.4.1 Energie	13
3.4.2 Material	14
3.4.3 Wasser.....	15
3.4.4 Emissionen	16–17
3.4.5 Abfall	18
3.4.6 Biologische Vielfalt.....	18
4. UMWELTZIELE	
4.1 Erreichte Umweltziele.....	19
4.2 Aktuelle Umweltziele.....	20
4.3 Neue Umweltziele.....	20

IMPRESSUM

Ansprechpartner

Für Ihre Anfragen und Anregungen sind wir dankbar.
Wenden Sie sich bitte an uns.
Herrn Swen Höse
+49 (9562) 37 118
shoese@schillig.de

Herausgeber der Umwelterklärung:

W.SCHILLIG Polstermöbelwerke GmbH & Co. KG
Am Weinberg 20–22
96237 Ebersdorf-Frohnlach
Telefon: +49 (9562) 370
E-Mail: info@schillig.de
www.schillig.com



VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Familienunternehmen W. Schillig steht seit 75 Jahren und in dritter Generation für perfekten Sitzkomfort. Um dieses Ziel zu erreichen, geben unsere Mitarbeiter in allen Unternehmensteilen jeden Tag mit Leidenschaft, Ideenreichtum und handwerklicher Innovationskraft ihr Bestes.

Ein wesentlicher Teil unserer Mission ist die Ausrichtung unserer Produktions- und Verwaltungsprozesse auf Qualität, Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit. So haben wir beispielsweise im vergangenen Geschäftsjahren unsere PV-Anlage auf 1048 kWp erweitert, sowie unser Blockheizkraftwerk aktiviert. Perspektivisch betreiben wir unseren Hauptstandort Frohnlach mit eigens erzeugtem „grünem Strom“.

Seit vielen Jahren werden Entwicklungen und Leistungen in der Umweltplanung und im Umweltschutz dokumentiert und an Hand konkreter Zahlen jährlich bewertet. Hinter all unserem Handeln steht dabei ein Ziel: der perfekte Sitzkomfort für unsere Kunden und das einzigartige „Wohngefühl“, das wir als Marke W. Schillig bietet und das möglichst nachhaltig und umweltgerecht.

Mit herzlichen Grüßen,



Erik Stammberger
Geschäftsführender Gesellschafter

1. UNSER UNTERNEHMEN

1.1 W. SCHILLIG Gruppe

Was 1949 als kleine Korbmacherei gegründet wurde hat sich bis heute zu einem der führenden Hersteller der Polstermöbelbranche entwickelt.

Über 450 Mitarbeiter an mehreren Standorten in Europa lassen handwerklich perfekt gearbeitete Sofas, Liegen und Sessel mit außergewöhnlichem Sitzkomfort entstehen. Ein Sitzkomfort, in dem das Wissen und die Innovationen von über 75 Jahren Erfahrung steckt. Hochwertige Materialien sowie eine umfassende Leder- und Stoffkompetenz sind die Basis für funktionale und nachhaltige Möbel, konzipiert für Menschen, die Wert auf Design und Lifestyle legen.

Unser Unternehmenszentrale befindet sich in Frohnlach/ Ebersdorf im Landkreis Coburg. Die Hauptproduktion der W.SCHILLIG Gruppe findet im Werk Ungarn statt. Vertrieben werden die Polstermöbel vorwiegend über den Fachhandel. Unsere Kunden sind weltweit zu Hause.



1.2 Standort Frohnlach

An unserem Zentralstandort in Frohnlach, mit seinen ca. 100 Beschäftigten erfolgt die Steuerung des gesamten Unternehmens von der Produktidee, über die Entwicklung bis hin zum After Sales Service.

Der Standort liegt geografisch gesehen in einem Mischgebiet mit angrenzender Wohnbebauung in der Nähe der Autobahn A73. Die Produktion selbst ist von moderater Umweltrelevanz und es bedarf dementsprechend keiner Genehmigung gemäß dem Bundesimmissionsschutzgesetz.

Seit 2023 sind am Standort auf einigen Etagen freigewordene Lagerflächen an einen Online-Möbelhändler (blau dargestellt ca. 14000 m²). Die Auslieferung unserer Ware erfolgt durch ausgewählte Logistikunternehmen.



Der Mieter an unserem Standort ist (soweit erforderlich) in unser Umweltmanagement einbezogen. Die Versorgung mit Energie und Wasser erfolgt zentral, während die Abfallentsorgung in jeweiliger Eigenverantwortung erfolgt. Die vorliegende Umwelterklärung bezieht sich ausschließlich auf die Umweltaspekte und Aktivitäten von W.SCHILLIG in Frohn-lach.



1.3 Firmengeschichte

Unser Gründer Willi Schillig startete 1949 zunächst mit geflochtenen Wäschetruhen, Flechtsesseln und Kinderwagen in die Selbständigkeit. Später erweiterte er die Produktpalette um Eckbänke und Stühle.



Die typischen Polstergarnituren der 50er und 60er Jahre stammen von W.SCHILLIG und sind im Haus der Geschichte in Bonn zu besichtigen. Früh erkannte er den hohen Stellenwert von Qualität in Verbindung mit gutem Design.

W.SCHILLIG zählt heute noch zu den bedeutendsten Polstermöbelunternehmen in Europa mit einem weltweiten Vertriebsnetz.

Die Herstellung von Qualitätsprodukten beginnt mit einer sorgsam Auswahl der Werkstoffe sowie der Vermeidung von gefährlichen Inhaltsstoffen. Deshalb hat der Umweltschutz seit jeher einen hohen Stellenwert bei W.SCHILLIG.

Auf Grund des stark nachlassenden Konsumverhaltens in Europa und damit weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, haben wir uns dazu entschieden die Fertigung auf unseren Produktionsstandort Ungarn zu konzentrieren und unsere Kollektion zu verschlanken.

Um stets ein konstantes Qualitätsniveau sicher zu stellen, arbeiten wir nach strengen Vorgaben hinsichtlich Konstruktion, Materialien und Prozessen.



1.4 Unsere Produkte/Kollektionen

Polstermöbel

Seat&eat

Objects



1.5 Qualitäts- und Umweltpolitik

Für uns ist die Kundenzufriedenheit und die Produktkonformität mit möglichst umweltverträglichen Produkten das Kernanliegen. Die Geschäftsführung und die Belegschaft handeln entsprechend den im folgenden genannten Grundsätzen und Gesamtzielen:

- Unser Traditionsbewusstsein beruht auf der Kundenzufriedenheit und schließt den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen mit ein. Dies wird von Führungskräften vorgelebt und von den Beschäftigten motiviert mitgetragen
- Durch den Einsatz qualifizierter und motivierter Mitarbeiter nehmen wir im Markt eine wichtige Rolle innerhalb unserer Branche ein. Durch eine regelmäßige Information, Unterweisung und Schulung unsere Beschäftigten und Partner erreichen wir ein ausgeprägtes Qualitäts- und Umweltbewusstsein.
- Mit unserem eigenständigen Design bei hoher Funktionalität, kundenindividuellen Produkten, optimalem Preis-/Leistungsverhältnis und der bestmöglichen Betreuung begeistern wir unsere Kunden.
- Die Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen aus Rechtsvorschriften und Normen bezüglich Produkte, Umweltschutz und Gesellschaft ist für uns selbstverständlich. Darüber hinaus wollen wir unsere Leistung für Qualität und Umwelt kontinuierlich verbessern.
- Dementsprechend verwenden wir ausschließlich hochwertige und geprüfte Rohstoffe und Materialien

von zuverlässigen Lieferanten, was den Gebrauchswert steigert und zu langlebigen und umweltverträglichen Polstermöbeln beiträgt.

- An unsere Lieferanten und Partnerunternehmen legen wir die gleichen Maßstäbe an und entwickeln sie aktiv weiter, um eine hohe Lieferzuverlässigkeit zu sichern.

- An unserem Standort setzen wir auf Minimierung von Material-, Wasser- und Energieverbrauch sowie auf regenerative Energien, Recycling und eine naturnahe Umgebung.

- Wir arbeiten vertrauensvoll mit unseren Kunden und Partnern zusammen und pflegen einen offenen Dialog mit allen interessierten Kreisen.



1.6 Wesentliche Veränderungen

Gegenüber der vormaligen Umwelterklärung können wir über folgende Veränderungen berichten:

- Erweiterung unserer PV-Anlage
- Inbetriebnahme eines neuen effizienten Blockheizkraftwerkes
- Auslagerung unserer Produktion



2. UMWELTMANAGEMENT mit SYSTEM

2.1 Unser Umweltmanagementsystem

Unsere zertifiziertes Umweltmanagementsystem definiert Verantwortlichkeiten und Prozesse in transparenter Weise. Damit werden Fragen des Umweltschutzes systematisch und angemessen in den Geschäftsprozessen und Business-Entscheidungen berücksichtigt. Für die stetige Weiterentwicklung sorgt unser Managementsystembeauftragter, der durch einen Umweltschutzbeauftragten unterstützt wird. Gemeinsam sorgen sie für eine regelmäßige Information von Geschäftsführung, Führungskräften und allen Beschäftigten.

Unser Managementsystem folgt dem **PDCA**-Zyklus (Plan, Do, Check, Act) der fortlaufenden Verbesserung, wie in der folgenden Grafik vereinfacht dargestellt:



2.2 Interessen unserer Stakeholder

Unter Stakeholdern versteht man die internen und externen Anspruchsgruppen, die von den Geschäftstätigkeiten indirekt oder direkt betroffen sind und die ggf. konkrete Erwartungen bzw. Anforderungen an das Unternehmen haben. Wir setzen uns deshalb aktiv mit unseren Anspruchsgruppen auseinander und pflegen einen aktiven und offenen Dialog mit ihnen. Im Rahmen einer Stakeholder-Analyse haben wir die bedeutendsten Anspruchsgruppen und deren Erwartungen und Anforderungen identifiziert. Dazu gehören insbesondere:

- Unsere Kunden: Handel und Endkunde
- Örtliche Behörden und Branchenverbände
- Unsere Partnerunternehmen, Lohnfertiger und Lieferanten
- Alle Beschäftigten
- Unsere Nachbarn

Die Einbeziehung und die Stärkung des Umweltbewusstseins aller Beschäftigten, unserer Partner und unserer direkten Lieferanten spielt eine essentielle Rolle im Umweltmanagement. Gegenüber unseren Kunden und Behörden kommunizieren wir mit Offenheit und Transparenz, unter anderem in Form dieser Umwelterklärung. Um eine tragfähige Kommunikation sicherzustellen haben wir folgende Routinen etabliert:

1. Fachlicher Austausch innerhalb der DGM (Deutsche Gütegemeinschaft Möbel)
2. Gezielte Kundenansprache zu Nachhaltigkeitsthemen
3. Regelmäßiger Austausch mit den relevanten internen Funktionsträgern unter Einbeziehung des Betriebsrates zu Umwelt, Arbeitsschutz und Gesundheitsfragen
4. Unterweisungen und persönliche Gespräche mit den Beschäftigten
5. Gezielte Qualifizierung und Weiterentwicklung der Beschäftigten anderer Produktionsstandorte sowie von direkten Lieferanten und Dienstleistern
6. Jährliche interne Umweltbetriebsprüfung
7. Integration des UM-Systems in das Prozessmanagement inkl. Verfolgung von Umwelt-Kennzahlen

3. UMWELTASPEKTE & UMWELTKENNZAHLEN

Jede wirtschaftliche Aktivität, jede betriebene Anlage oder jedes verkaufte Produkt wirkt auf die Umwelt ein, was man auch mit dem Begriff „Umweltaspekt“ einer Aktivität/ Anlage/ Produkt bezeichnet. Diese „Umweltaspekte“ wiederum haben in der Regel Auswirkungen auf die Umwelt, d.h. sie verändern diese in positiver oder negativer Hinsicht, direkt oder auch indirekt.

In diesem Zusammenhang versteht man unter dem Begriff „Umwelt“ die Umgebung, in der eine Organisation tätig ist. D.h. Wasser, Luft, Boden, natürliche Ressourcen, Mensch und Natur.

So gesehen entspricht dieser Ansatz einer Ursache-Wirkungs-Beziehung.

Das heißt Umweltaspekte (= Ursache) führen zu Umweltauswirkungen.

Im Folgenden werden wir näher auf unsere bedeutenden Umweltaspekte und deren Auswirkungen eingehen, die wir anhand der unten stehende Fragen identifizieren.

1. Bestehen rechtliche Vorschriften oder andere bindende Verpflichtungen?
2. Entstehen signifikante Umweltbelastungen in Form von
Luftschadstoffen, Abfällen, Abwasser, Energieverbrauch etc.?
3. Besteht ein besonderes Kundeninteresse oder öffentliches Interesse?
4. Wie stark ist unser Einfluss?
5. Welche Chancen und Risiken für unser Unternehmen oder die Umwelt sind damit verbunden?

3.1 Produktbezogene Umweltaspekte

Unsere Polstermöbel zeichnen sich durch Komfort und Design, aber auch durch die sorgsame Auswahl von umweltverträglichen Materialien aus.

Dies wird uns regelmäßig durch die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel bestätigt, die im Rahmen ihrer Überwachung Schadstoffprüfungen gemäß RAL GZ 430 (u. a. Ökotex 100, Schwermetalle, FCKW, Formaldehyd, Pentachlorphenol, Chromate und Azofarbstoffe) vornimmt. Diese Auszeichnung tragen wir bereits seit über 20 Jahren.

Zudem entsprechen unsere Produkte der optimalen Emissionsklasse A für Möbel, was zu einer gesunden Wohnatmosphäre beiträgt. Hierzu erfolgte eine exemplarische Untersuchung der Einwirkung unserer Produkte auf die Innenraumluftqualität. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen zeigen, dass unsere Polstermöbel höchsten Anforderungen gerecht werden.

Die Erfüllung dieser Produkthanforderungen wirkt sich positiv auf alle Phasen des Produktlebensweges aus. Denn bereits bei der Gewinnung von Holz, Leder, Schäumen oder Stoffen müssen wir auf die oben genannten Kriterien achten.

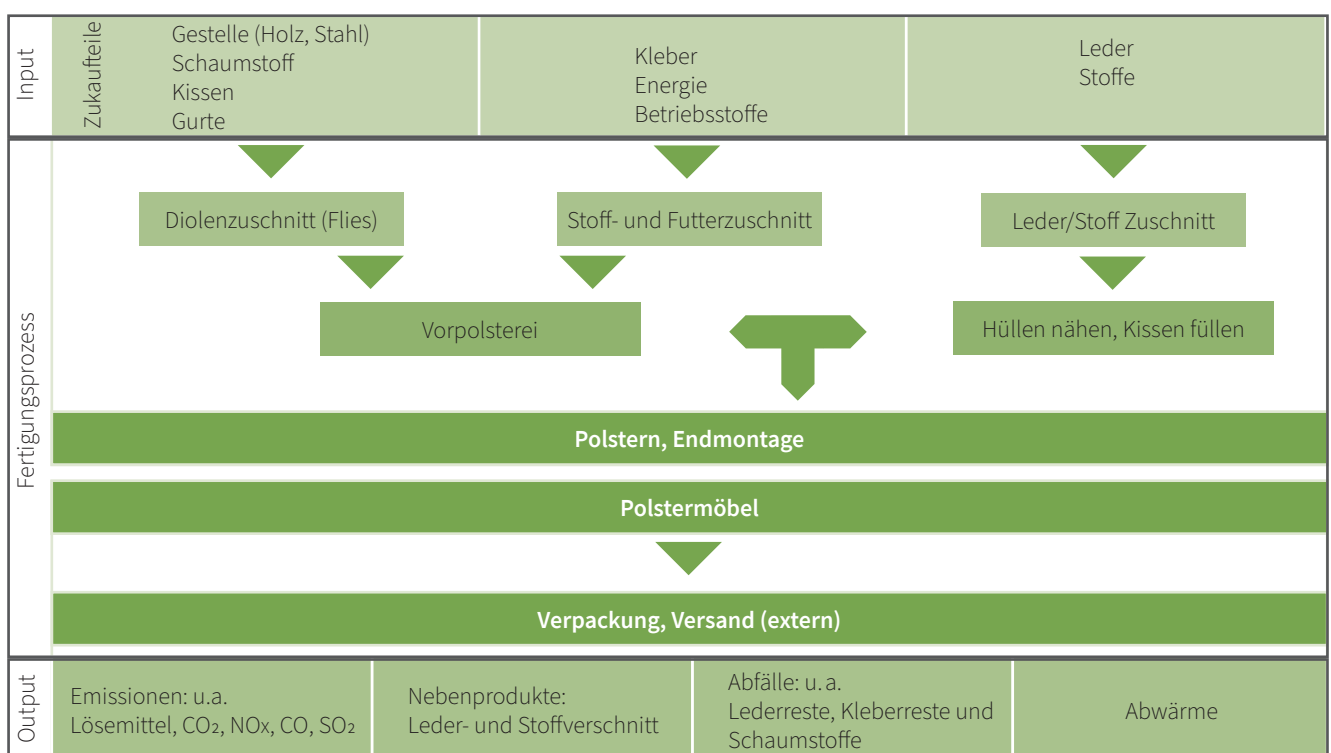


Und letztendlich wirkt sich das auch auf die spätere umweltverträgliche Verwertung oder Beseitigung aus. D.h. mit diesem Konzept minimieren wir in Summe die potenziellen Umweltauswirkungen unserer Produkte im gesamten Lebensweg. Aber auch hier gibt es keinen Stillstand. Ansprüche und Regularien schreiten voran und auch die Endlichkeit und Verletzlichkeit unserer Erde fordert eine stetige Weiterentwicklung. So versuchen wir alternative Materialien und Verarbeitungstechniken, z.B. verchromte Oberflächen zu minimieren und gegen pulverbeschichtete Oberflächen zu ersetzen, alternative Stoffe in Lederoptik, Stoff aus recyclefähigen Materialien, zu etablieren.

3.2 Standortbezogene, direkte Umweltaspekte

Das folgende Schema zeigt in vereinfachter Form den Herstellungsprozess in Verbindung mit bedeutenden Umweltaspekten. Daran lässt sich nachverfolgen wie aus den Eingangsmaterialien und Energie als INPUT im Zuge der Wertschöpfung als OUTPUT unsere Produkte, aber auch unerwünschte „Nebenprodukte“ wie Abfälle, entstehen. Diese führen zu Umweltauswirkungen, die wir bestrebt sind zu minimieren.

In Frohnlach-Ebersdorf befindet sich noch die Verwaltung, Entwicklung, Kleinproduktion, Lager sowie die Reparaturabteilung. Die Rohmaterialien und Halbfertigteile werden von Lieferanten per LKW angeliefert (z.B. Gestelle, Stoffe und Lederteile). Die zugeschnittenen Leder- bzw. Stoffteile werden zu einer Hülle zusammengenäht, gefüllt und anschließend mit den Gestellen zu einem Sitzmöbel „verpolstert“. Zum Schluss erfolgt die Montage der Füße, sowie Endkontrolle und Verpackung. Anschließend erfolgt der Versand zum Kunden per LKW.



Fertigungsprozess und bedeutende Umweltaspekte

3.3 Indirekte Umweltaspekte

Unter indirekten Umweltaspekten versteht man Faktoren, die nicht unter der direkten Kontrolle eines Unternehmens liegen, aber ggf. indirekt beeinflusst werden können.

Dazu gehören bei W. SCHILLIG insbesondere die vor- und nachgelagerten Stufen der Lieferkette sowie der Verkehr und die Energieversorgung.

Bei der Lieferkette setzen wir hohe Maßstäbe an unsere Lieferanten, um unsere Umweltpolitik auch in den Vorstufen unserer Produktion verwirklicht zu sehen. Gezielt werden soweit wirtschaftlich möglich standortnahe Lieferanten ausgewählt, die ihre Produktion auf Nachhaltigkeit auslegen und die Vorprodukte unseren Standards entsprechen.

In unserer Fertigung wird beispielsweise generell auf die Verwendung von Tropenhölzern verzichtet und auf die Nachhaltigkeit der Holzhersteller geachtet. Aufgrund der gering ausgeprägten Anbindung durch den ÖPNV kommen die Beschäftigten vorwiegend mit privaten PKW's zur Arbeit. Allerdings bilden sie dabei, soweit machbar, Fahrgemeinschaften und es wird vermehrt im Homeoffice gearbeitet.

Weiterhin besteht von Seiten des Arbeitgebers ein kostengünstiges Angebot für alle Beschäftigten ein E-Bike zu leasen.

Durch die weitgehende Digitalisierung der Kundeninformationen wird auf den Druck von Wohnbüchern, Prospekten usw. verzichtet. Beilagen werden bedarfsorientiert gedruckt. Zudem bemühen wir uns um Beiträge zur Ressourcenschonung im Bereich der Verpackungsverwertung, was von Interseroh bestätigt wird. (siehe Abschnitt: 3.1). Die Auslieferung unserer Produkte erfolgt über externe Logistiker mit modernsten Fahrzeugen.

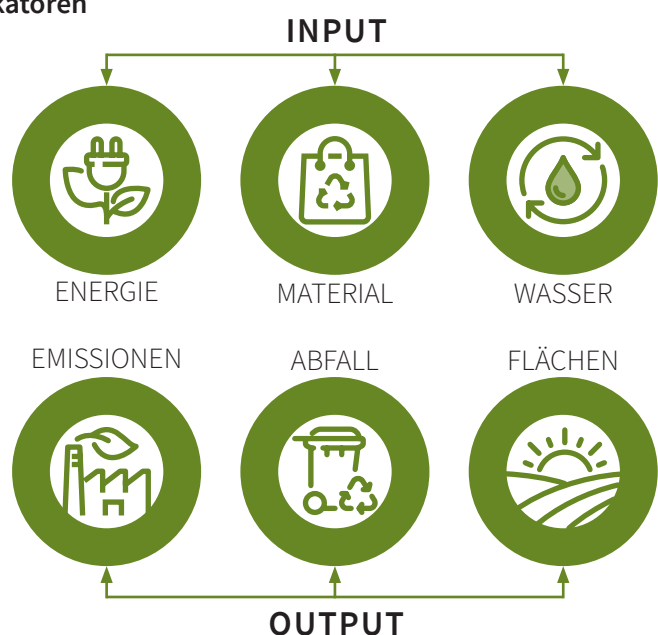
Wir bieten dem Kunden auch die Möglichkeit unsere Möbel mit neuem Bezug und Füllungen auf einen neuwertigen Stand zu bringen. Damit reduzieren wir den Material- und Transportaufwand im Vergleich zu einem Neuprodukt.

3.4 Bedeutende Umweltaspekte und Umweltindikatoren

Die bedeutenden Umweltaspekte, auf die wir direkten Einfluss haben, werden anhand von Indikatoren regelmäßig bewertet. Dazu gehören insbesondere die auch in der EMAS geforderten Kernindikatoren für den

INPUT	Energie, Material, Wasser und den
OUTPUT	Emissionen, Abfall und Biologische Vielfalt (Flächenverbrauch).

Bei den in diesem Bericht genannten Kernindikatoren werden jeweils 2 Kennzahlen ausgewiesen. Die absolute (physikalische) Größe und die Relation zur gefertigten Produktion von **3345t**. Dies ermöglicht eine Verfolgung der Entwicklung über mehrere Jahre.





3.4.1 Energie

Der Energieverbrauch am Standort entsteht vorwiegend durch Wärme für Heizzwecke und Strom für den Betrieb. Unsere Heizkessel wurden Anfang 2022 durch ein effizientes Blockheizkraftwerk ersetzt. Das führt zu mehr Energieeffizienz und einem deutlich geringeren CO₂-Ausstoß.

Der Dieselverbrauch bezieht sich nur noch auf Geschäftsfahrzeuge, die überwiegend durch den Vertrieb genutzt werden. Durch Leasing verfügen wir stets über moderne Fahrzeuge.

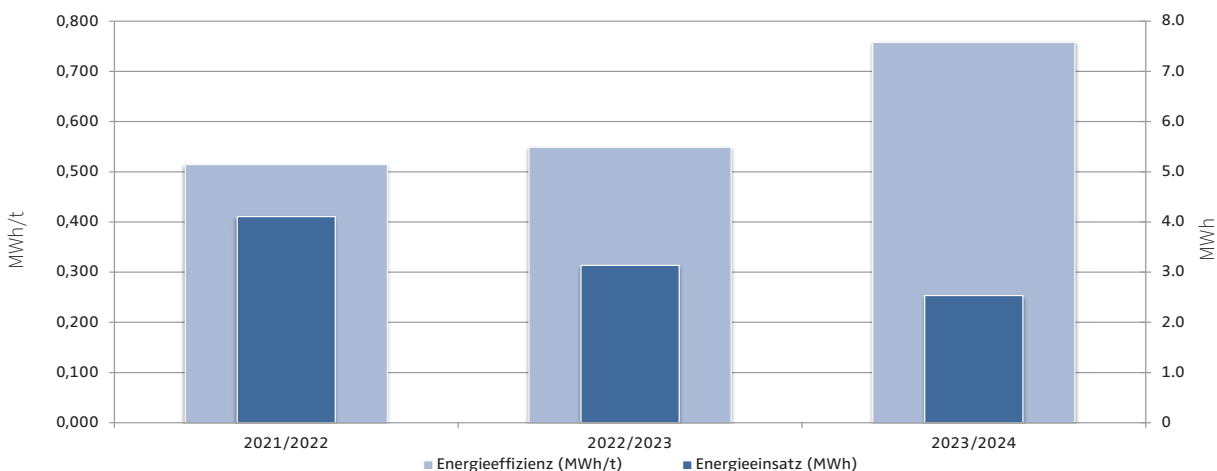
Da die Fahrleistung in erster Linie durch die Kundenanforderungen bestimmt wird und schwer beeinflussbar ist, verzichten wir in diesem Bericht auf eine konkrete Quantifizierung.

Durch Auslagerung der Hauptproduktion konnte der Energieverbrauch um die Hälfte reduziert werden. Durch Umstellung auf das BHKW ergeben sich anderer MWh Bewertungen.

Überschüsse von Stomerzeugung aus unserem neuen BHKW und PV-Anlage werden ins Netz eingespeist.

Aktuell ergibt sich folgendes Bild:

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Energie in MWh bzw. MWh/ t			
Stromverbrauch	1079 / 0,135	654 / 0,115	555 / 0,166
Heizöl	2361 / 0,296	154 / 0,027	167 / 0,050
Erdgas (BHKW)	666 / 0,083 (Diesel)	2325 / 0,407	1812 / 0,542
Gesamtenergieverbrauch	4.106 / 0,514	3133 / 0,549	2534 / 0,758



	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Stromerzeugung durch BHKW & Photovoltaik-Anlage in MWh bzw. MWh/ t			
Eigenverbrauch	403 / 0,050	241 / 0,042	240 / 0,072
Eingespeiste Energie	497 / 0,062	379 / 0,066	544 / 0,163



3.4.2 Material

Die zur Möbelherstellung eingesetzten Rohstoffe bzw. Materialien wie Holz, Stahl, Textilien und Leder sind vorwiegend natürlichen Ursprungs und stofflich verwertbar bzw. relativ schadlos zu beseitigen.

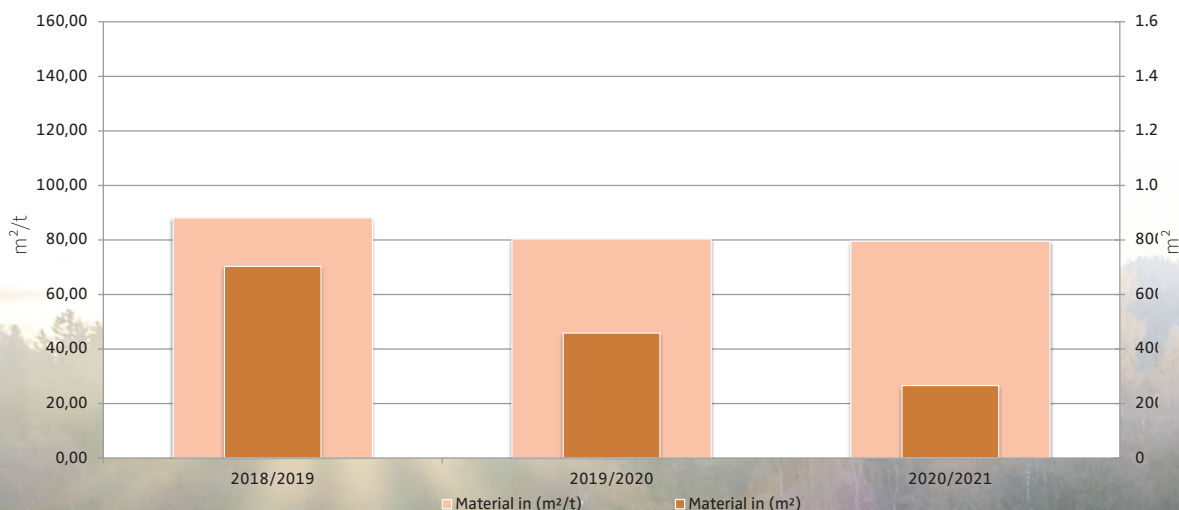
Hinzu kommen Kunststoffe in Form von Polyurethan-Schäumen, um einen dauerhaften und angenehmen Sitzkomfort zu gewährleisten.

Wichtiger Bestandteil ist der Bezug. Da die Umweltverträglichkeit des Leders von der Gerbtechnik abhängt, bewerten wir bei der Auswahl von Leder und Gerbereien auch ökologische Kriterien. Hierzu werden unsere Materialien durch externe Prüflabore regelmäßig ge-

relevanten Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich in erster Linie um Kleber, deren Auswahl auch unter Berücksichtigung der Umweltverträglichkeit erfolgt. Die Lagerung von gefährlichen Stoffen erfolgt durchgängig in zugelassenen Gebinden, Sicherheitsschränken und auf Auffangwannen.

Als Schlüsselmaterialien verfolgen wir Stoffe, Leder und Kleber. Bei nächster Umwelterklärung werden wir den Kleber nicht mehr aufführen, da sich die Menge aufgrund der Produktionsverlagerung massiv verringert hat.

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
	Menge in m ² bzw. m ² /t		
Stoffe	390.312 / 45,9	298.009 / 52,2	364.146 / 53,1
Leder	703.153 / 88,1	458.786 / 80,3	266.061 / 79,5
	Menge in t bzw. kg/t		
Kleber	4,25 / 0,53	3,40 / 0,60	0,85 / 0,25





3.4.3 Wasser

Der Einsatz von Frischwasser beschränkt sich auf den Sanitärbereich. Die Produktion selbst ist abwasserfrei. Unser Wasserverbrauch entspricht dabei dem von einer Gemeinde mit ca. 21 Einwohnern/Jahr. Durch Reparaturen und Erneuerungen an der Hauptleitung konnte der Wasserverbrauch drastisch gesenkt werden. (Berechnungsbasis: 126 l/ Personentag im Jahr 2022).

Unser Wasserverbrauch hat sich gegenüber zum Vorjahr um fast die Hälfte verringert. Grund hierfür ist eine veränderte Mitarbeiterstruktur.

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
	Menge in m ³ bzw. l/ t		
Wasser	1.543 / 0,193	1.727 / 0,302	969 / 0,290





3.4.4 Emissionen

Relevante Emissionen am Standort entstehen durch die Heizung.

Die sanitären Abwässer sind als unkritisch anzusehen.

CO₂-Emissionen:

SCOPE 1 gemäß GHG Protocol (direkte Emissionen):

Wie die Grafik zeigt, konnten die aus dem Energieverbrauch resultierenden Emissionen am Standort, an klimaschädlichen Gasen, in den vergangenen Jahren gesenkt werden. Aktuell betragen sie 293t, was dem „ökologischen Fußabdruck“ von ca. 29 Personen (Berechnungsbasis: 10,3t CO₂/ Person) in Deutschland rein rechnerisch entspricht. Durch die Stromversorgung aus regenerativen Quellen sind diese gemessen am gesamten Energieverbrauch jedoch auf relativ geringem Niveau.

SCOPE 2 gemäß GHG Protocol (indirekte Emissionen):

Hier entstehen keine zusätzlichen CO₂ Emissionen. Unser aktueller Energieanbieter liefert seit 2014 zu 100% erneuerbare Energien.

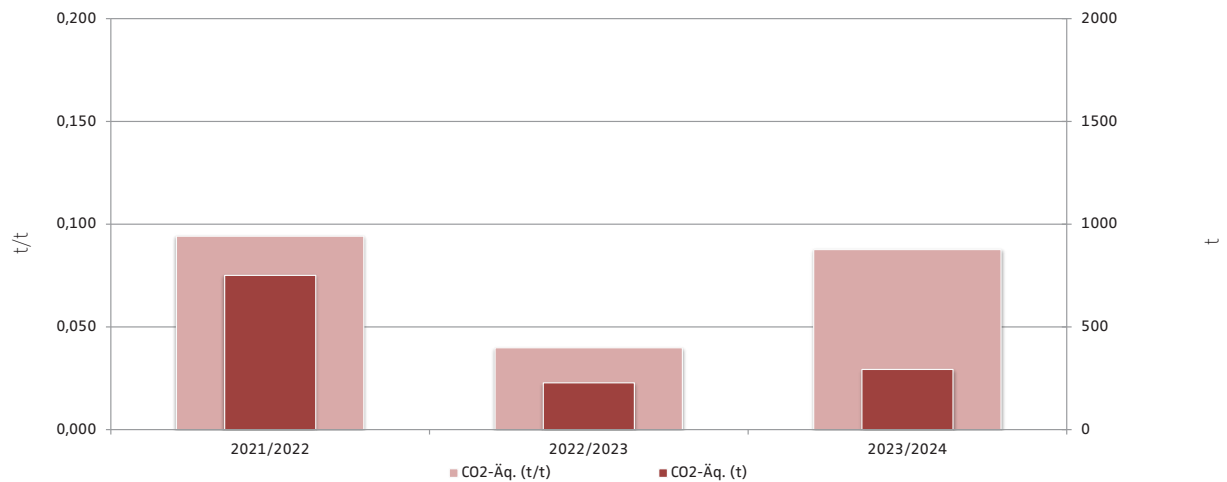
SCOPE 3 gemäß GHG Protocol (sonstige indirekte Emissionen):

Für eine Ermittlung der Emissionen in der Lieferkette und beim Transport fehlt derzeit die Datenbasis.

Weitere Luftschadstoffemissionen (SO₂, NO_x, Rußpartikel) am Standort entstehen durch die Verbrennung von Heizöl. Dies wird in Zukunft irrelevant da wir unsere Heiz- und Energieversorgung über ein neues Blockheizkraftwerk (BHKW) generieren. Die Emissionen werden gemäß 1. BImSchV überwacht. Die durch Firmenfahrzeuge verursachten Emissionen können nicht mit ausreichender Genauigkeit ermittelt werden, sind aber insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
	Menge in t bzw. kg/t		
CO ₂ Heizöl	751 / 0,094	49 / 0,009	53 / 0,016
CO ₂ BHKW Eigenverbrauch	0 / 0	84 / 0,015	118 / 0,035
CO ₂ BHKW Gesamtmenge	0 / 0	179 / 0,031	240 / 0,072
CO ₂ aus Energieeinsatz	751 / 0,094	228 / 0,040	293 / 0,088
SO ₂	1,131 / 0,142	0,293 / 0,051	0,254 / 0,076
NO _x Heizung	1,220 / 0,153	0,759 / 0,075	0,631 / 0,112
Partikel (PM) Heizung	0,052 / 0,007	0,026 / 0,005	0,022 / 0,007

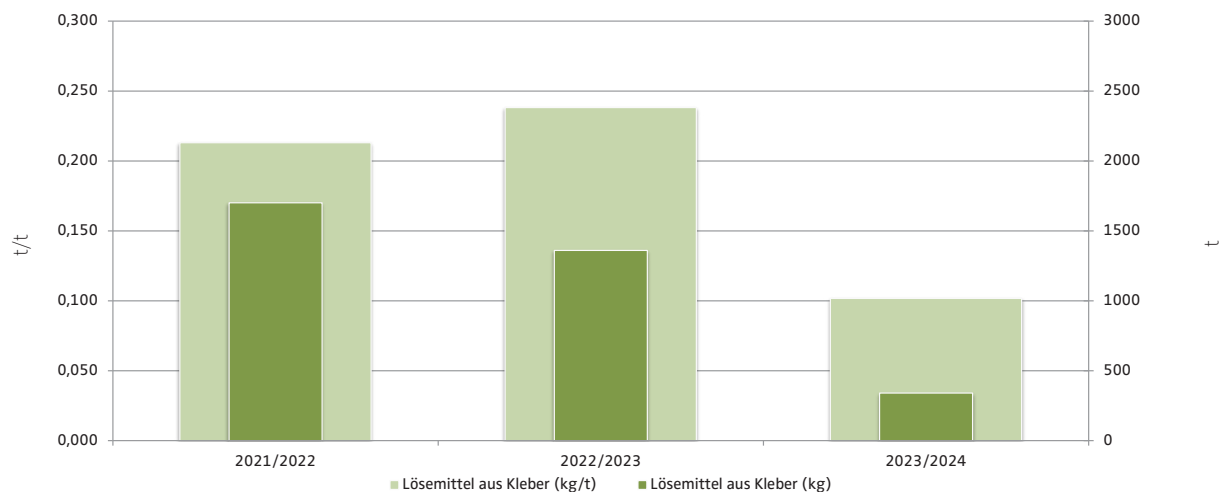




Lösemittel-Emissionen:

Die Emission an Lösemitteln aus den Klebprozessen ist durch die 31. Bundesimmissionsschutz-/Verordnung reglementiert. Ziel dieser Verordnung ist es, den Ausstoß an flüchtigen Kohlenwasserstoff-Verbindungen (in Deutschland insgesamt ca. 1,1 Mio t, Quelle: Umweltbundesamt) nachhaltig zu reduzieren, da sie Vorläufer-substanzen für die Ozonbildung darstellen. Aufgrund der Verlagerung des größten Teiles unserer Produktion nach Ungarn ist die Emission aus Lösemittel massiv zurückgegangen.

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
	Menge in t bzw. kg/t		
Lösemittel (VOC)	1,7 / 0,213	1,4 / 0,238	0,3 / 0,102



Lärm und Verkehr:

Durch Lieferverkehr und Personenverkehr sowie durch die Fertigung bestehen Lärmquellen am Standort. Die gebietsbezogenen Lärmgrenzwerte werden jederzeit sicher eingehalten.

Durch die Konzentration der Auslieferungen über externe Anbieter gelingt es, den Lieferverkehr nochmals zu reduzieren. Nachbarbeschwerden wegen Lärm liegen nicht vor.



3.4.5 Abfall

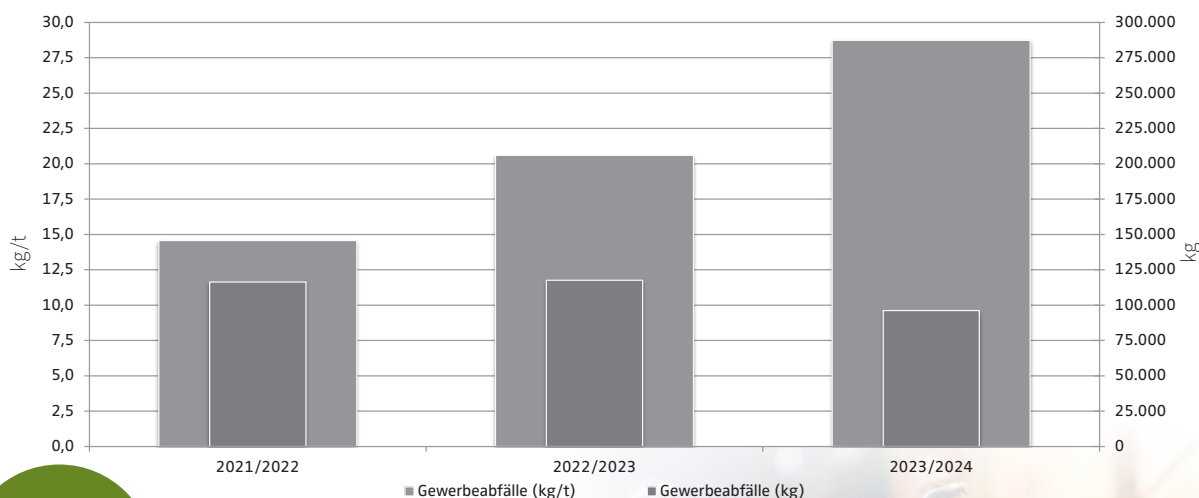
Im Betrieb entstehende Abfälle werden getrennt gesammelt und möglichst hochwertig verwertet bzw. andernfalls ordnungsgemäß beseitigt. Die bedeutendste Abfallfraktion stellt mengenmäßig der Gewerbeabfall dar, der beim Entsorger sortiert und zu mehr als 85 % verwertet wird.

Das Gewicht der Lederreste war 2021/22 auf sehr niedrigem Niveau, der Wert hat sich wieder auf normal eingependelt.

Im aktuellen Geschäftsjahr sind gefährliche Abfälle nicht in nennenswerten Mengen angefallen. Restmüll wird gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt.

Verpackung: Aufgrund der geringen Menge von Restfolie kommt diese in den Gewerbemüll zum Entsorger Veolia. Dort wird nach Wertstoffen getrennt. Durch die Produktionsverlagerung nach Ungarn ist ab 2024 der Verpackungsabfall so gering, dass wir diese Kennzahl zukünftig nicht mehr betrachten werden.

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
	Menge in t bzw. kg/t		
Gewerbeabfall	116 / 14,6	117 / 20,6	96 / 28,7
Verpackungen	5,3 / 0,67	3,3 / 0,58	0,4 / 0,11
Papier/Pappe	20,9 / 2,62	20,2 / 3,54	17,9 / 5,34
Lederreste	45 / 5,64	144 / 25,28	128 / 38,40



3.4.6 Biologische Vielfalt

Die versiegelte Gesamtfläche ist konstant geblieben.

Unsere Grünflächen belassen wir weitgehendst ungenutzt im Naturzustand um die lokale Biodiversität zu erhalten und zu fördern.

Gesamtfläche*: 50.338 m²
 Versiegelte Fläche: 29.338 m²
 Grünflächen: 21.000 m²

*inkl. vermieteter Anteile

4. UMWELTZIELE

4.1 Erreichte Umweltziele

In den vergangenen vier Jahren haben wir bereits zahlreiche Umweltziele umgesetzt und damit zu einer Verminderung von Umweltauswirkungen beigetragen.

Im Folgenden sind einige Beispiele bezogen auf unsere wesentlichen Umweltaspekte genannt:

Umweltaspekte	Umweltziele	Maßnahmen	Termin
 Energie	Reduzierung des Stromverbrauches	Installation von PV-Modulen auf den Dachflächen	2020
		Austausch der Kompressorenanlagen Einsparung: 42.000 kWh	2021
		Klimaanlage wurde stillgelegt	2022
	Reduzierung des Heizölverbrauches	Neukonzeptionierung der Heizungsanlagen mit Blick auf die Energieeffizienz* Entscheidung wurde für Gasanlage getroffen	2020
		Inbetriebnahme des neuen Blockheizkraftwerkes	2023
	Erneuerbare Energien	Erweiterung der PV-Anlage auf 299 kWh	2022
 Emissionen	Reduzierung der VOC-Emissionen	Durch Reduzierung der Reklamationen und der Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen soll der Material- und Treibstoffverbrauch verringert werden.	2021
		Ersatz der Ölheizung durch ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk Einsparung (ca. 400 t CO ₂ /a)	2022
		E-Bike Verträge für Mitarbeiter	2022
		Inbetriebnahme des neuen Blockheizkraftwerkes	2023
 Schonung der Ressourcen	Material & Abfall-reduzierung	Materialeinsparung im Prototypenbau durch 3-D-Drucker (Material und Abfallreduzierung: ca. 5 t/a)	2022
 Biodiversität	Schonung der Ressourcen/Biodiversität	Digitalisierung der Modellkataloge und Preislisten (IDM + OFML Daten)	2022
		Durch ein neues Logistikkonzept sollen Touren besser geplant und zusammengestellt werden.	2022

4.2 Aktuelle Umweltziele

Umweltziele	Maßnahmen	Termin	Status 2022	Status 2023	Status 2024
 Senkung des Verbrauches / Nutzung erneuerbarer Energie	Sukzessive Umstellung der Musterzimmerbeleuchtung auf LED im Rahmen von Instandhaltung	2020/26*			
 Reduzierung der Emissionen an CO₂	Verringerung der Reisetätigkeiten durch Umstellung auf digitalisierte Video-Schulungen und modellbezogene Arbeitsanweisungen.	2026*			
	Durch die Zentralisierung unserer Fertigung in das Werk Ungarn wird die Infrastruktur unserer Zulieferlogistik effizienter.	ab 2022			
 Schonung der Ressourcen/ Biodiversität	Verringerung des Papierverbrauchs (Hinweis bei E-Mails, Sensibilisierung der Mitarbeiter) durch Veröffentlichung der definierten Umweltziele	2020/26*			
	Verkauf von Diolen- und Folienabfällen zur stofflichen Verwertung	2022			Abbruch wegen Produktionsverlagerung
	Umstellung unserer Chromoberflächen auf gepulverte Oberflächen	2024			

*Die Maßnahmen wurden aus der letzten Umwelterklärungen übernommen und neu terminiert.

4.3 Neue Umweltziele

Umweltziele	Maßnahmen	Termin	Status
 Reduzierung des Stromverbrauches	Effizientere Immobiliennutzung im kleineren Personenkreis (Zusammenlegung von Abteilungsbüros)	2026	
 Reduzierung der Emissionen an CO₂	Effizientere Immobiliennutzung im kleineren Personenkreis (Zusammenlegung von Abteilungsbüros)	2026	
	Sukzessiver Austausch der betrieblichen PKW durch Hybrid- bzw. Elektrofahrzeuge	2027	
	Idealisierung der Auslieferlogistik, mehr Direkttouren vom Stammwerk Ungarn zu unseren Kunden	2027	
	Schaffung der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität mit Sonnenenergie aus eigener PV-Anlage	2030	
 Effizienz	Effektive Gebäudenutzung Weitere Reduzierung der ungenutzten Fläche durch Vermietung	2026	
 Schonung der Ressourcen/ Biodiversität	Umstellung unserer Chromoberflächen auf gepulverte Oberflächen	2026	